



Was heisst «nachhaltig essen» konkret?

Ein Luzerner Experiment



Die ökumenische Kampagne 2023 von Fastenaktion und HEKS thematisiert unsere Ernährungsgewohnheiten. Die Art und Weise, wie wir Lebensmittel produzieren, ist für ein Drittel der schädlichen Treibhausgase verantwortlich und trägt erheblich zum Klimawandel bei. Unsere Grosseltern haben in den 1950er Jahren weitgehend nachhaltig gegessen. Auf den Tisch kam, was im eigenen Garten und auf dem Feld wuchs. Fleisch, Milchprodukte, Kaffee und Zucker gab es nur in bescheidenem Masse. Geschmeckt hat es trotzdem toll – zahlreiche Rezepte aus Grossmutters Zeiten zeugen davon.

Was heisst nachhaltig essen konkret? In einem Luzerner Experiment wollen wir das herausfinden. Machen Sie mit und kochen Sie ein Wochenende lang wie Ihre Grosseltern.

Mitmachen

Sie können von Ende Januar bis 20. Februar online ein Foodpaket bestellen mit allen Zutaten und Rezepten, die Sie für ein nachhaltiges Wochenende brauchen. Es erwarten Sie saisonale und lokale Produkte, fast alles in Bio-Qualität. Kochen Sie genau mit diesen Lebensmitteln, ohne etwas zu ergänzen.



Erfahrungen teilen

Hat's geschmeckt? Was haben Sie gezaubert aus den gelieferten Lebensmitteln? Teilen Sie Ihre Bilder und Erfahrungen mit uns auf Instagramm unter **#Luisstnachhaltig** oder markiert uns **@fastenaktion**

So funktioniert's

Die Foodpakte gibt es für zwei oder für vier Personen für das Wochenende vom **4./5. März** (Lieferung am Freitag, 3. März) oder für das Wochenende vom **11./12. März** (Lieferung am Freitag, 10. März).



Das Paket kann von Ende Januar 2023 bis 20. Februar 2023 online unter www.sehenundhandeln.ch/luzenisstnachhaltig bestellt werden.

Ökumenische Kampagne 2023

Klimagerechtigkeit – jetzt!
Für welche Welt wollen wir verantwortlich sein?



Klimaextreme wie Dürreperioden, übermässige Niederschläge oder Wirbelstürme gefährden den Anbau von Nahrungsmitteln und somit das Recht auf Nahrung von Millionen Menschen. Dies trifft kleinbäuerliche Familien im globalen Süden mit Hunger und Not und offenbart herrschenden Ungerechtigkeiten: Die Menschen, die am wenigsten zur Klimaerhitzung beitragen, leiden am meisten darunter. Deshalb stellt die Ökumenische Kampagne 2023 im Rahmen der Themenreihe Klimagerechtigkeit das Recht auf Nahrung, die Produktion der Nahrungsmittel und unsere Ernährungsgewohnheiten in den Fokus.



Dein Handeln macht einen Unterschied.
klimagerechtigkeit-jetzt.ch